

c/o:K – Körper und Macht

22. September 2013 – 17. November 2013

Pressekonferenz: Donnerstag, den 19. September, 11.15 Uhr

Eröffnung: Sonntag, den 22. September, 11.00

Mit seiner Herbstausstellung **c/o:K – Körper und Macht** setzt das Museo Vincenzo Vela sein "Erbe" eines Wohnhaus-Museums und Orts des kulturellen Dialogs abermals um: Diesmal ist die Künstlervereinigung **c/o:K** zu Gast, die in der Region Linz tätig ist. Die Künstlerinnen und Künstler aus Österreich haben in ihren Arbeiten das Thema **Körper und Macht** gemäß ihrer individuellen Schaffenswege und im dialektischen Austausch mit dem Werk Vincenzo Velas und dessen historischem Umfeld interpretiert. Die Ausstellung **c/o:K – Körper und Macht** wird Malereien, plastische Werke, Installationen und Fotografien von Peter Assmann, Andreas Egger, Martin Egger, Ulrich Fohler, Ursula Guttmann, Holger Jagersberger, Peter Kraml, Maria Meusburger-Schäfer, Markus Riebe, Isa Stein, Andreas Strohhammer und Enrique Tomás vorstellen, überdies wird eine klangliche Darbietung zu hören sein. Der Begleitkatalog enthält einen speziell für diesen Anlass verfassten Essay des Kritikers Vito Calabretta, der neben dem Themenkreis "Körper und Macht" bezogen auf die Welt der Musik und des Jugendsports im weiteren Sinne auch die soziologische Valenz des Doppelbegriffs erörtert.

Die Schau ist das Ergebnis eines langen Annäherungsprozesses zwischen den Künstlern und dem besonderen Umfeld der Villa Vela, der sich über fast zwei Jahre und diverse Aufenthalte im Gästehaus des Museums vollzog. Aus einem ursprünglich als "kultureller Austausch" gedachten Zusammentreffen ohne jegliche Ausstellungsbestrebungen entwickelte sich im Laufe der Zeit eine Kunstinitiative, die mannigfaltige Bedeutungsebenen erschließt und von starker visueller Wirksamkeit und Vielfältigkeit ist: Die dargebotenen Werke sind nicht nur mit völlig unterschiedlichen Techniken gestaltet, vielmehr entstanden sie im direkten Austausch mit dem Museum und aus den individuellen Reifungsprozessen der Kuntschaffenden im Kontakt mit den monumentalen Körpern von Vincenzo Vela, die ja ihrerseits klare Abbilder der Macht darstellen.

Während ihrer wiederholten Aufenthalte im Tessin schufen die beteiligten Künstler site-spezifische Werke, die sie später bei den regelmäßigen Zusammentreffen der Gruppe in Form von Workshops in Österreich überarbeiteten. Bei weiteren Besuchen in Ligonetto wurden diese dann wiederum modifiziert, wobei die Bereitschaft der Künstler, ihre Arbeiten in einem stetigen Dialog mit den speziellen Gegebenheiten des Museums umzugestalten, zu einem kontinuierlichen und überaus interessanten Schöpfungsprozess führte. Diese sehr eigene Schaffensweise der österreichischen Künstlergruppe – ein beständiges "work in progress" – wird auch im Begleitkatalog ersichtlich, der im Laufe der ersten Ausstellungswochen erscheinen wird.

Im Jahre 2005 gegründet, versammelt c/o:K – wörtlich übersetzt: “care of Kunst”, d.h. “bei der Kunst” – diverse Künstler, die zwar bezüglich ihres Alters, ihrer persönlichen Erfahrung, Poetik und medialer Ausrichtung differieren, aber von dem gemeinsamen Wunsch angetrieben sind, einen kreativen Gedanken- und Schaffensraum zu teilen. Ein Kollektiv aus “Individualisten” also, welches das eigene Handeln auf den gegenseitigen Austausch gründet, um künstlerische Initiativen zu verwirklichen (sogenannte *Kunstsalons* zu unterschiedlichen Themen), in denen der jeweilige Leitgedanke konsequent gestaltet und dem Publikum in Form einer so weit wie möglich innovativen Erfahrung präsentiert wird. Tatsächlich wurden ihre Werke bislang nicht im Sinne einer zusammenfassenden, die einzelnen Stimmen gleichsam orchestrierenden Gestaltung kuratiert, sondern sind eher als ein Erproben individueller Freiraumfähigkeiten innerhalb einer gemeinsamen Projektsituation zu verstehen, wie dies beispielsweise bei Jazzimprovisationen in der Form von *Jam-Sessions* der Fall ist.

Die Ausstellungen der Künstlergruppe versammeln somit unterschiedliche Ansichten, Ausdrucksarten und individuelle Schaffensprozesse und bündeln diese innerhalb eines gewollt dynamischen künstlerischen Rahmens, der für den dialektischen Austausch untereinander und mit dem Publikum offen bleibt. Davon zeugen auch die Publikationen, regelmäßigen Zusammentreffen, die gemeinsame Kuratorentätigkeit und die Präsentationen, welche beispielsweise bei den monatlich stattfindenden *Kunstsalons* gezeigt werden.

Der Versuch, mit ihrer künstlerischen Produktion verschiedene Ansätze und Erfahrungen innerhalb spezifischer Projekte zusammenzubringen – aber auch gegenüberzustellen –, schließt an einen Kunstdiskurs an, der auf Kommunikation und Reflexion, auch theoretischer Art, beruht, und die vielen unterschiedlichen Sichtweisen zur heutigen Kunstsituation, deren wirtschaftliche Aspekte sowie die Fragestellung Kunstgenuss vs. Kunstkonsum miteinschließt. Im Bewusstsein der Bedeutung der Erlebenswerte der Poesie, des individuellen Wachstums, der Einzelhaltungen im Widerspruch mit den Defiziten menschlicher Kommunikation, stellt c/o:K eine eigene Stimme am Rande, sozusagen außerhalb des Chores dar, und setzt sich damit für eine Kunst ein, die fernab jeglicher Machteinflüsse und -dynamiken zu existieren sucht.

Die Ausstellung soll dieser “vereinten Individualität” eine Stimme verleihen: Insbesondere geht es dabei um gesellschaftliche Körper und die Mechanismen körperlicher Kommunikation in der heutigen Zeit, wobei auch Betrachtungen über das Verhältnis zwischen Macht und körperhaftem Ausdruck angeregt werden.



Medienmitteilung
03.09.2013

c/o:K – Körper und Macht
22.09.2013 - 17.11.2013

Hinweis für Redaktionen

Abbildungen zum Download sind auf www.museo-vela.ch unter Presse erhältlich.

Die Pressekonferenz mit der Kuratorin Gianna A. Mina, dem Kunstkritiker Vito Calabretta und einigen Künstlern findet am Donnerstag, den 19. September um 11.15 statt.

Allgemeine Informationen

Ort: Museo Vincenzo Vela, Ligornetto
Dauer: 22. September – 17. November 2013
Eröffnung: 22. September 2013, 11.00 Uhr
Kuratoren: Gianna A. Mina in Zusammenarbeit mit Vito Calabretta und Cornelia Meyer
Öffnungszeiten: Di-Sa 10.00-17.00, So 10.00-18.00, Montags geschlossen (offen 1. November)
Eintritt: CHF 12.- / CHF 8.-

Ausstellungskatalog

c/o:K – Corpo e potere
c/o:K – Körper und Macht

Hergestellt von Gianna A. Mina.

Textbeiträge von Peter Assmann, Vito Calabretta, Ursula Guttmann, Werner Erich Häblé, Gianna A. Mina, Petra Noll, Igor Pucker.

Italienisch und Deutsch, 224 Seiten, 183 Abbildungen. CHF 40.-
(Veröffentlichung für Mitte Oktober vorgesehen)

Kontakt

Vera Büller, Medienbüro Selezione, selezione@selezione.ch, 0041 (0)91 630 95 66



Künstler – Biografische Daten

Peter Assmann

Geboren 1963 in Zams, Tirol. Gründungsmitglied von c/o:K. Studium der Kunstgeschichte (Doktorat), Geschichte und Germanistik (Lehramt) an der Universität Innsbruck. Als Künstler Autodidakt. Nach seiner Tätigkeit als Direktor der Österreichischen Landesmuseen leitet Peter Assmann nun das Museum Angerlehner in Thalheim bei Wels. Seit 2002 regelmäßige Ausstellungen in Museen und Galerien in Österreich und im Ausland.

Andreas Egger

Geboren 1967 in Linz. Seit 2004 Mitglied bei c/o:K. Absolvierte zunächst die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, danach die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Abteilung Film und Fernsehen. Neben seiner Tätigkeit als freier Kulturjournalist und Kunstvermittler nimmt Andreas Egger seit 1992 regelmäßig mit seinen Werken an Ausstellungen und Präsentationen im Bereich Zeichnung, Malerei, Fotografie und Film teil.

Martin Egger

Geboren 1965 in Linz. Gastkünstler von c/o:K bei dieser Ausstellung. Martin Egger studierte an der Pädagogischen Akademie Linz und besuchte danach als Außerordentlicher Hörer den Studiengang für Experimentelle-Visuelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz. Über 20-jährige interdisziplinäre Tätigkeit in den Bereichen Malerei, Objektkunst, Fotografie und Film, regelmäßige Ausstellungen in Österreich.

Ulrich Fohler

Geboren 1977 in Linz. Gastkünstler von c/o:K. Nach Abschluss der Prager Fotoschule und Ausbildung zum gewerblichen Fotografen studierte Ulrich Fohler ab 2006 Bildhauerei und transmedialer Raum an der Kunstuniversität Linz und ab 2009 ebenda Experimentelle-Visuelle Gestaltung. Als Weiterbildung folgte ein Auslandsstudium an der Marmara University Istanbul. Regelmäßige Ausstellungstätigkeit in Österreich, Deutschland und der Türkei.

Ursula Guttman

Geboren 1968 in Salzburg. Seit 2009 Mitglied bei c/o:K. Nach ihren Diplomen für Gold- und Silberschmiedin sowie für Tanz schrieb Ursula Guttman sich an der Kunstuniversität Linz ein und erlangte die akademischen Grade eines Bachelor und Master of Arts am Textil-Departement. Ferner studierte sie an der Rietveld Academy in Amsterdam. Als freischaffende Künstlerin regelmäßige Teilnahme an Ausstellungen, Workshops und Konferenzen zu Themen wie "Körper und Gesellschaft".

Holger Jagersberger

Geboren 1972 in Linz. Seit 2004 Mitglied bei c/o:K. Studium der Experimentellen Gestaltung bei Herbert Lachmayer und Robert Pfaller an der Kunstuniversität Linz. Heute Leiter des Atelierhauses Salzamt in Linz und Kurator diverser Ausstellungen, unter anderem in der Galerie der Stadt Wels, an der IG Bildende Kunst in Wien sowie der Kunstvereinigung MAERZ in Linz.

Peter Kraml

Geboren 1947 in Wels, Österreich. Gründungsmitglied von c/o:K. Absolvierte die Meisterklasse für Malerei bei Peter Dimmel an der Kunsthochschule Linz und arbeitete viele Jahre als Kurator. Neben zahlreichen Gruppenausstellungen auch eine Reihe von Einzelausstellungen in Institutionen wie beispielsweise dem Kunstverein Linz. Peter Kraml arbeitet als Journalist beim Österreichischen Rundfunk ORF in Oberösterreich.

Maria Meusburger-Schäfer

Geboren 1966 in Innsbruck. Seit 2005 Mitglied bei c/o:K. Studium der Kunstpädagogik an der Hochschule Mozarteum Salzburg und Geschichte an der Universität Salzburg, danach absolvierte sie den Studiengang Keramik an der Kunstuniversität Linz. Maria Meusburger-Schäfer unterrichtet Kunstgeschichte an der Volkshochschule Linz und ist als Kunstvermittlerin beim Kunstmuseum Lentos Linz sowie als Gymnasiallehrerin tätig.

Markus Riebe

Geboren 1955 in Gmunden, Oberösterreich. Gründungsmitglied von c/o:K. Seit 1986 unterhält Markus Riebe ein Atelier für computerunterstützte Kunst und digitale Medien in Gallneukirchen, Österreich. Er entwickelt Museumspädagogische Projekte und Publikationen für diverse Institutionen wie beispielsweise das Kunsthistorische Museum Wien. Regelmäßige Ausstellungstätigkeit in Österreich und dem Ausland.

Isa Stein

Geboren 1974 in Linz. Seit 2002 Mitglied bei c/o:K. Architekturstudium an der École d'architecture Paris Tolbiac und der Technischen Universität Graz, danach Kunststudium am Pratt Institute in New York. Im Jahre 2010 Doktorat an der Technischen Universität Graz. 2003 Gründung von "ISA STEIN. Studio für Kunst und Architektur" in Linz. Seit 1995 regelmäßige Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland.

Andreas Strohhammer

Geboren 1965 in Traunstein, Deutschland. Seit 2004 Mitglied bei c/o:K. Nach seiner ursprünglichen Lehre zum Kirchenmaler absolvierte Strohhammer ein Studium der Kunstgeschichte, Christlichen Archäologie, Buch- und Bibliothekskunde in München und Erlangen und ließ sich gleichzeitig bei Thomas Brachert am Institut für



Medienmitteilung
03.09.2013

c/o:K – Körper und Macht
22.09.2013 - 17.11.2013

Konservierung und Kunsttechnologie am Germanischen Nationalmuseum zum Gemälderestaurator ausbilden. Daneben ist er für zahlreiche museale Einrichtungen tätig.

Enrique Tomás

Geboren 1981 in Madrid. Gastkünstler von c/o:K bei dieser Ausstellung. Studium der Telekommunikation beim Signals and Systems Department – Real Time Signal Processing Group der Polytechnischen Universität Madrid, danach Doktorstudium in Electronic Music Instruments Design an der Universität Kunst und Design in Linz. Neben regelmäßigen Ausstellungen in Europa nahm er 2012 auch an der I Bienal do Livro e da Leitura in Brasília teil.



Bildlegende

Abbildungen zum Download sind auf www.museo-vela.ch unter Presse erhältlich.



Peter Assmann
Mit Titel, 2012/13
Graphit und Computerdruck auf Papier
©PA



Andreas Egger
Ohne Titel, 1990
Bleistift auf Papier
©AE



Martin Egger
Ohne Anfrage No. 4, 2009
Mischtechnik auf Papier
©ME



Ulrich Fohler, Holger Jagersberger
Le Vittime del lavoro (Wege zur Arbeit / Work in progress) (Ausschnitt), 2013
diverse Materialien
©UF&HJ



Ursula Guttman
Risorgimento – Orden, 2013
geschmolzen Schokolade
©UG



Peter Kraml
Ohne Titel, 2012
Zeichnung, Tinte
©PK



Maria Meusburger-Schäfer
nackt, 2012
Dispersion, collagiert
©MM



Markus Riebe
twin – babies, insisting 2, 2010
computergesteuerter Japanpinsel, Tusche, auf
Büttenpapier
©MR



Isa Stein
Haar, 2013
Tusche, Kohle auf Papier
©IS



Andreas Strohhammer
cane lupus, 2013
Kunstharzguss und Farblack
©AS